

Der Igel und die Maus (Vorlesegeschichte mit Fragen)

In einem Laubhaufen am Waldesrand hat der Igel Tom einen tollen Platz für den Winterschlaf gefunden. Gleich am Abend testet er, ob es wirklich ein gutes Plätzchen ist. Oh ja! Gemütlich und warm. Plötzlich steht eine Maus in Toms Schlafhöhle.

„Hallo!“, sagt sie. „Ich bin Mimi und wer bist du und was machst du da?“



„Hy. Ich bin Tom Igel und ich habe diesen Schlafplatz gerade erst entdeckt. Es wird nämlich Zeit, dass ich einen Platz für meinen Winterschlaf finde“, antwortet Tom.

Er hat Mühe, freundlich zu bleiben. Er war zuerst da und das ist sein Blätterhaufen! Jeder einzelne Igelstachel hebt sich nun ein bisschen.

Wütend schaut ihn die kleine Maus an und mit bebender Stimme brüllt sie:



„Der Laubhaufen ist für alle da. Für dich und mich und für alle anderen Tiere. Du kennst doch noch andere Tiere, oder? Im Winter ist es alleine doch sehr langweilig.“

„Nun ja“, meint Tom. „Zum Spielen eigne ich mich wohl weniger. Außerdem sind wir zwei doch ganz verschieden. Magst du dir nicht einen anderen Freund suchen?“

Da muss Mimi lachen. „Tom, du bist ein seltsamer Igel, aber lustig“, sagt sie dann. „Deshalb mag ich dich gut leiden. Wir müssen ja nicht unbedingt kuscheln, aber Freunde können wir doch sein. Was meinst du?“ Tom zwinkert der Maus zu, lächelt ein bisschen und meint, „na ja viel Spaß werden wir aber nicht haben, denn ich schlafe ja den ganzen Winter!“



Fragen:

- Wie heißt der stachelige Geselle?
- Wo hat der Igel einen Laubhaufen entdeckt?
- Wer wohnt noch in diesem Laubhaufen?
- Wie heißt die Maus?
- Warum möchte die Maus mit Tom befreundet sein?
- Warum kann der Igel im Winter schlecht spielen?

